

## Erasmus Erfahrungsbericht

Gastuniversität: Maltepe Universität/Istanbul  
Studiengang: Sprache und Kommunikation  
Auslandsaufenthalt: WiSe 16/17

### **I. Vor dem Auslandsaufenthalt**

#### **Nach der Zusage**

Die Vorbereitungen für den Auslandsaufenthalt waren schnell erledigt. Ich konnte auf Englisch studieren und musste über keinerlei Türkischkenntnisse verfügen. Die Informationen rund um die Vorbereitungen des Erasmusaufenthaltes wurden uns gut sortiert zugeschickt und das Online-Portal half die einzelnen Aufgaben abzuhaken. Mir kam es zwischendurch ein bisschen viel vor, weil ich das meiste erledigen musste, während ich Hausarbeiten geschrieben habe. Die Informationen zu den Kursen an der türkischen Uni waren nicht grade ausladend und so wusste ich kaum, was ich zu erwarten hatte, aber das fand ich nicht schlimm. Nach ein paar Wochen hat mir die Gastuniversität alle nötigen Unterlagen für die Anmeldung geschickt, meine Bewerbung akzeptiert und ich musste nur noch alles unterschrieben zurückschicken.

### **II. Im Ausland**

#### **Unterkunft**

Für die ersten zwei Tage hatte ich mir ein Hostel gebucht, um von da aus auf Wohnungssuche zu gehen und das kann ich nur jedem empfehlen. Über Craigslist hatte ich mir schon nach kürzester Zeit einige Besichtigungstermine verschafft und hatte innerhalb von 3 Tagen ein schönes Zimmer in einer WG im Herzen von Kadiköy. Kadiköy ist ein wunderschöner Stadtteil, der recht europäisch geprägt ist und viele Kneipen und Restaurants beherbergt. Alle anderen Erasmus-Studenten, die ich getroffen habe, hatten auch keine Probleme bei der Wohnungssuche. Ich hatte einen Mitbewohner und eine Mitbewohnerin, von denen letztere am ersten Abend ihren Geburtstag gefeiert hat und ich wurde direkt eingeladen. Auch am nächsten Abend sind wir wieder zusammen ausgegangen, sodass wir schnell gut befreundet waren.

Meine Uni hatte Informationen zum Wohnen auf dem Campus zur Verfügung gestellt, allerdings würde ich niemanden raten auf den Campus zu ziehen. Der Campus ist weit außerhalb, nicht schön und die Wohnheime haben unglaublich strenge Regeln.

#### **Sprache**

Ich hatte in Marburg an der Uni etwas Türkisch gelernt allerdings habe ich fast nur Englisch gesprochen. In der Uni war das etwas schwieriger denn obwohl mein Studium auf Englisch sein sollte konnte ich mich kaum auf Englisch mit meinen Klassenkameraden verständigen und mein Türkisch war auch nicht gut genug um eine richtige Unterhaltung zu führen.

Normalerweise bietet die Uni auch Sprachkurse für die Erasmus-Schüler an, aber es waren nur drei nicht-türkisch sprechende Austauschstudenten an der Uni, sodass der Kurs ausfiel.

Mein Englisch ist recht solide und das hat mehr als ausgereicht, um den Kursen zu folgen. Tatsächlich hatten sogar meine Professoren, die auf Englisch unterrichten, manchmal Schwierigkeiten mit der Verständigung und vieles wurde auf Türkisch erklärt.

## **Studium an der Gasthochschule**

Leider habe ich über meine Gastuni kaum etwas Gutes zu sagen. Die Koordinatoren im Büro sprachen schlechtes Englisch und die ganze Kommunikation war ziemlich schwierig. Es gab viele Missverständnisse und ich habe in meinem Leben noch nie so oft warten und rumsitzen müssen wie in dieser Uni. Oft haben wir widersprüchliche Information erhalten und mussten alles doppelt und dreifach abklären. Trotzdem war alles machbar. Zum Beantragen des Visums hat uns die Gastuniversität alle Unterlagen zusammengestellt und ein Schüler hat uns zu den richtigen Ämtern geführt.

Die Kurse waren alles andere als gut. Das Niveau war ziemlich schlecht und, wie schon erwähnt, konnte niemand so richtig gut Englisch sodass man mit den Mitschülern immer nur Höflichkeiten austauschen konnte. Auch gingen viele Absprachen an mir vorbei, weil sie auf Türkisch getroffen wurden und so wusste ich oft nicht, dass Kurse ausfallen oder musste die Klausurtermine immer kurzfristig erfragen, da man vergessen hatte, mir Bescheid zu sagen.

Insgesamt sind meine Kurse oft ausgefallen, weil die Lehrer ein Treffen hatten, Computer nicht funktioniert oder die Schüler so lange gebettelt haben bis der Lehrer uns nach Hause geschickt hat. Da ich über eine Stunde zu meiner Uni fahren musste, war das ziemlich anstrengend.

Diese beschriebenen Probleme sind aber nicht auf die anderen Universitäten in Istanbul übertragbar. Die Maltepe Universität ist aber eine Ausnahme und es gibt viele sehr gute Universitäten, wo man solche Probleme nicht hat und deren Niveau genauso gut ist wie man das aus seinem bisherigen Studium kennt.

## **Alltag und Freizeit**

Istanbul ist eine Wahnsinns Stadt auch wenn, die politische Lage der Türkei mit Sicherheit viele Veränderungen bringt. Am Anfang hatte ich ein bisschen Sorge, dass mir solch eine riesige Stadt zu anstrengend sein könnte, aber man gewöhnt sich sehr schnell ein und dann ist die Stadt wirklich toll. In Kadiköy gibt es viele Restaurants, Kneipen, Clubs und Bars und man kann wunderbar ausgehen. Generell ist das Essen recht günstig und ich habe, wie ich gestehen muss, nur sehr selten gekocht. Aber auch das geht ganz fantastisch, denn man kriegt überall sehr günstig frisches Gemüse und Obst sehr guter Qualität, je nach Saison. Es gibt viel zu viele sehenswerte Orte in Istanbul um alle aufzuführen, aber am schönsten ist es in irgendwelche Viertel zu fahren und das Treiben zu beobachten, denn jeder Stadtteil unterscheidet sich irgendwie von den Anderen.

In puncto Sicherheit sollte man sich genau überlegen, ob man nach Istanbul möchte oder nicht. Ich bin überzeugt, dass man nicht direkt gefährdet ist, wenn man ein paar Verhaltensweisen beachtet, jedoch habe ich selbst auch nur sehr knapp den Anschlag auf das Besiktas Stadion verpasst. Ich persönlich würde jederzeit nach Istanbul fahren, aber ich tue mich schwer jemanden eine Empfehlung zu geben, denn es gibt hin und wieder Anschläge.

## **III. Nach der Rückkehr**

Das mag alles so klingen, als hätte ich meinen Aufenthalt kaum genossen, aber trotz der meiner Meinung nach sehr schlechten Uni hatte ich eine sehr gute Zeit. Istanbul ist einfach eine tolle Stadt. Durch die Lage und Geschichte war Istanbul schon immer eine sehr vielfältige Stadt und das ist sie auch heute noch. Ich habe mich mit Menschen aus aller Welt unterhalten können und das hat mir sehr viel gebracht. Abgesehen von der momentanen politischen Lage kann ich jedem empfehlen nach Istanbul zu gehen.